

# Einfach zuhören

Per Telefon: Hospizkreis berät Angehörige sterbender Menschen und Trauernde

**Landkreis – Die Corona-Pandemie bestimmt derzeit das Leben fast aller. Dennoch hören die Helfer des Hospizkreises weiterhin zu – auch in Zeiten der Isolation, wenn Schmerz und Trauer nur still und alleine gelebt werden können. Derzeit wird aufgrund der Corona-Krise verstärkt telefonische Begleitung für Angehörige von sterbenden Menschen und für trauernde Menschen angeboten.**

Menschen werden nur im engsten Familienkreis beerdigt. Trauerfeiern für liebe und nahestehende Menschen müssen auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Kranke und sterbende Menschen können nur begrenzt besucht und

begleitet werden. „In Zeiten von Corona sind wir mit einer ganz neuen Situation konfrontiert“, heißt es in einer Mitteilung. Das Abschiednehmen findet aufgrund der Infektionsgefahr oft nur in einem begrenzten Rahmen statt, sterbende Menschen können teilweise nicht persönlich begleitet werden. Trauerkultur, stärkende Rituale, tragende Gemeinschaften und eine enge Begleitung können nur eingeschränkt gelebt werden. Manche Menschen sind gezwungen, den Verlust eines lieben Menschen in sozialer Isolation alleine und einsam erleben und tragen zu müssen.

Besonders trauernde Menschen und Menschen, die sich aktuell

von einem lieben Nahestehenden verabschieden müssen, brauchen ein Gegenüber, um erzählen zu können, was sie erlebt haben, was sie bedrückt und ängstigt. „Wir vom Hospizkreis möchten Sie in dieser schweren Zeit und der notwendigen, sozialen Distanz nicht alleine lassen“, heißt es weiter. „Wir begleiten Sie telefonisch oder über Videoanruf in dieser schweren Zeit.“

Die Gespräche sind kostenfrei und unverbindlich. Erreichbar ist das Team des Hospizkreises werktags, von 9 bis 12 Uhr, unter Telefon 08024/4779855. Es wird auch auf jeden Anruf geantwortet, der auf dem Anrufbeantworter vorgefunden wird.